

Schülerprojekt „Nachhaltige Chemie“ wird zum zweiten Mal von der UNESCO ausgezeichnet

Kooperation zwischen dem Schulzentrum Rübekamp und der Universität Bremen bietet Schülerinnen und Schülern ein interdisziplinäres Unterrichtskonzept im Fach Chemie

Das Projekt des Schulzentrums Rübekamp und der Universität Bremen hat zum zweiten Mal eine internationale Auszeichnung erhalten: Das Oberstufenprofil „Nachhaltige Chemie“ ist als offizielles Projekt 2011/2012 der Weltdekade der Vereinten Nationen anerkannt worden. Die internationale Initiative will dazu beitragen, die Prinzipien nachhaltiger Entwicklung weltweit in der Bildung zu verankern. Die Vereinten Nationen haben deshalb die Jahre 2005 bis 2014 zur Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgerufen.

Naturwissenschaftliche Aspekte werden mit gesellschaftlichen verknüpft

Vor vier Jahren hat das Zentrum für Umweltforschung und Umwelttechnologie (UFT) der Universität Bremen ein interdisziplinäres Unterrichtskonzept für das Oberstufen-Profil „Nachhaltige Chemie“ gestartet, an dem Schülergruppen im Laufe ihrer Oberstufenzeit teilnehmen können. Die Schülerinnen und Schüler erhalten regelmäßig einmal in der Woche an der Universität ihren Unterricht. Dabei werden nicht nur die gängigen Kenntnisse und Aspekte der Allgemeinen, Anorganischen, Organischen und Physikalischen Chemie vermittelt. Besonders die Risikobewertung und die Nachhaltigkeit von Chemikalien für Mensch und Umwelt stehen im Mittelpunkt. Ergänzend und mit interdisziplinärer Ausrichtung besuchen sie Grundkurse in Biologie und Politik.

Schüler lernen Uni-Leben kennen

Das Projekt fördert den Übergang von der Schule zur Universität“, sagt Projektleiterin Dr. Doris Sövegjarto-Wigbers. Denn gleichzeitig lernen die Schülerinnen und Schüler das Leben an der Universität kennen. Sie besuchen Vorlesungen, haben Kontakt zu Forschungsgruppen, lernen die Bibliothek kennen und nutzen wie alle Studierenden die Internetplattform Stud.IP. „Sie tauchen richtig ins Uni-Leben ein“, so Dr. Sövegjarto-Wigbers. Das Herzstück bildet eine schriftliche Arbeit, die jeder verfassen, präsentieren und in einem Prüfungsgespräch reflektieren muss. Alles zusammen fließt in die Abiturnote ein. Viele Teilnehmer entscheiden sich nach ihrem Schulabschluss für ein Studium an der Universität Bremen. Das Projekt findet in enger Kooperation mit dem Senator für Bildung und Wissenschaft und der Kooperationsstelle Universität Schulen statt.

Ausgewählter Ort im „Land der Ideen“

Das Unterrichtskonzept wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Die Deutsche Bundesstiftung für Umwelt (DBU) förderte es zum Start im Jahr 2007 mit 125.000 Euro. Die Initiative „Deutschland nd „Land der Ideen“ kürte es zu einem ausgewählten Ort. Informationen im Internet unter www.nachem.uni-bremen.de

Weiter Informationen:

Universität Bremen

Zentrum für Umweltforschung und nachhaltige Umwelttechnologien (UFT)

Dr. Doris Sövegjarto-Wigbers

Tel. 04 21 - 218 -63376

E-Mail: soeve@uft.uni-bremen.de